

Pressespiegel

Badische Zeitung vom Samstag, 9. Dezember 2006

"Preis der Arbeit" für die Öko-Stromer

EWS wird von sechs Medien für hervorragendes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet

SCHÖNAU (BZ). Für vorbildliches gesellschaftliches Engagement haben die Elektrizitätswerke Schönau (EWS) den erstmals verliehenen "Preis der Arbeit" erhalten. Gestiftet wird er vom "Forum Zukunftsökonomie e.V.", einer Initiative von sechs Medien (vorwärts, BUNDmagazin, Einblick, taz, ver.di PUBLIK und Verbraucher konkret) mit zusammen mehr als drei Millionen Lesern.

Unternehmen, die tatsächlich ökologische und soziale Verantwortung übernehmen, "statt diese nur wie eine öffentlichkeitswirksame Monstranz vor sich her zu tragen", werden mit dem Preis der Arbeit gewürdigt. So beschrieb Schirmherrin Gesine Schwan das Anliegen dieser Auszeichnung.

Freudestrahlend nahm Ursula Sladek Ende November im Berliner Cafe Einstein den Leserpreis, die vom Karikaturisten der Badischen Zeitung und der Taz, Thomas Körner, genannt "Tom" gestaltete Trophäe entgegen, stellvertretend für die 650 Gesellschafter der EWS Schönau. Die Schönauer sehen sich in guter Gesellschaft mit sieben anderen für den Preis nominierten Unternehmen, darunter auch der renommierte Buntstiftehersteller Faber-Castell. Faber-Castell erhielt den Jury-Preis und ist ebenfalls ein EWS-Kunde. Diese Unternehmen repräsentierten einen Gegenentwurf zu multinationalen Konzernen, welche zeitgleich mit Massenentlassungen und exorbitanten Managergehältern Schlagzeilen machen, hieß es bei der Veranstaltung.

Das umwelt- und sozialverträgliche Konzept der "Stromrebelln" geht auf: eine stetig wachsende Anzahl von Stromkunden sorgt dafür, dass mit dem in Schönau erwirtschafteten Fördergeldern immer mehr private kleine Stromerzeugungsanlagen ans Netz gehen. 37 000 Kunden und 900 geförderte Kleinkraftwerke sprechen für sich. Und Ursula Sladek sieht wieder eine kleine Strecke geschafft beim Umbau der Gesellschaft. Sladek bei ihrer Dankesrede: "Der Strom ist nur ein Vehikel auf dem Weg in eine soziale und ökologische Wirtschaft."